

Ich kann (auch) nicht mehr

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Mai 2025 15:00

Zitat von Sissymaus

Du musst mir das nicht erzählen. Ich war Studentin ohne Einkommen. Ich habe das alles irgendwie finanziert. Mein Auto war winzig, ich hab lange gesucht, bis ich einen gebrauchten Kinderwagen gefunden habe, der ins Auto gepasst hat. Wenn das nicht gegangen wäre, wäre nur ein 1:1 Tausch in Frage gekommen, da ich wirklich Null Rücklagen hatte, genauso wie der Vater.

Auch haben wir zu dritt in einem Zimmer bei meinen Eltern gewohnt. Ich hab sicher keine hunderte an Euros bei DM gelassen. Die hatte ich gar nicht. Windeln gabs vom Discounter und gekocht hab ich selbst, keine Gläschen oder so. Klamotten nur geschenkt oder vom Flohmarkt. Man kam schon mit sehr wenig Geld aus.

Ich werte das aber gar nicht. Das muss jeder selbst entscheiden, aber man kann dann eben nicht erwarten, dass das dann voll vom Staat getragen wird.

Ich war beim 2. nicht bereit, wieder so einen Eiertanz zu machen und jeden Cent zig mal rumzudrehen, deswegen hätte ich ohne Elterngeld wahrscheinlich kein zweites bekommen.

Wir mussten alles doppelt zahlen, das wäre mit einem Gehalt gar nicht gegangen.

Ein Karton Windeln in Größe 1 (es haben nur die Pampers richtig gepasst) kosten 37 €, davon haben wir 2,5 - 3 im Monat gebraucht. Also schon mal 100 € im Monat für Windeln. Noch ohne Feuchttücher und andere Pflegeprodukte.

Anfangs brauchten wir teure Spezialnahrung aus der Apotheke, die hat ein paar Hundert Euro im Monat gekostet.

Auch Milchpulver kostet für 2 Kinder deutlich über 100 € im Monat.

Doppelte Kleidung, Zwillingswagen 2 Maxi Cosis etc....

Klar, bevor jetzt Einwände kommen: Das ist ein Einzelfall, das weiß ich. Aber NICHTS hatte mich darauf vorbereitet. Wenn man jetzt da total blauäugig plant, dass man ja quasi ohne Geld auskommt, oder zu viert in einem Zimmer wohnen kann oder dass beide wieder arbeiten können.....Kommt oft anders, als man denkt.

Eine Kollegin hat ein behindertes Kind bekommen, das hat auch alle Pläne über den Haufen geworfen.

Oder die Eltern mit dem Schreikind, wo man nächtelang keinen Schlaf bekommt.

Ich finde das jetzige Elterngeld gut. Wenn Männer möchten, können sie ja Elternzeit nehmen und auch Elterngeld beziehen, genau wie die Mütter, völlig gleich. Die Entscheidung sollte bei den Paaren liegen und nicht vom Staat vorgeschrieben werden. Das mit den 2 Partnermonaten ist ok, das ist ja nur zusätzlich.